

## Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Mo.	25.03.	8.30	Gebetstreffen bei Maria Ellenberger
Mi.	27.03.	9.00	Kafi Chnopf
Sa.	30.03.	14.00	Ameisli/Jungschi
Sa.	30.03.	18.00	Allianz Update mit Dän Zeltner
So.	31.03.	10:00	<b>Gottesdienst "Gott urteilt anders...!"</b> Hueti, Müsli, Kidstreff

## Mensch ärgere dich nicht!

### Jesus und Robin Hood

In Matthäus 23 legt sich Jesus wie Robin Hood mit den Mächtigen seiner Zeit an. Zwar verzichtet Jesus auf Pfeil und Bogen, doch seine Worte sind messerscharf. Die Pharisäer werden verurteilt, weil sie die Menschen zu ihren Gunsten unterdrücken:

*Sie binden schwere Lasten zusammen, die man kaum tragen kann, und laden sie den Menschen auf die Schultern; doch sie selbst denken nicht daran, diese Lasten auch nur anzurühren. Und alles, was sie tun, tun sie nur, um die Leute zu beeindrucken.*  
Matthäus 23, 4-5 (NGU)

Jesus will das in seinem neuen Reich ändern.

### Die ersten vier Seligpreisungen

In den ersten vier Seligpreisungen werden Menschen angesprochen, welche wie oben in Matthäus 23 unterdrückt werden. Wir konzentrieren uns auf diese Aussagen und versuchen sie verständlich zu übersetzen:

- Für "**selig**" verwenden wir die für uns verständlichere Ausdruck "zu beneiden".
- "**Geistlich arm**" oder "**arm vor Gott**" bedeuten:
  1. Eine psychische Schwäche. Das sind sensible Menschen, welche nicht viel Druck aushalten können.
  2. Die Erkenntnis, dass wir gegenüber Gott in einer starken Abhängigkeit stehen.
- **Die Trauernden**: Hier ist eine heftige Trauer gemeint. Wenn z.B. ein geliebter Mensch stirbt.
- **Die Sanftmutigen** : Dieses Wort ist besser mit "die Machtlosen" zu übersetzen.



- **Hunger und Durst nach Gottes Gerechtigkeit:** Gerechtigkeit ist ein Grundbedürfnis des Menschen. => Menschen, welche unfair behandelt werden.

## Mensch ärgere dich nicht!

- Jesus lenkt mit den provokativen Aussagen die Aufmerksamkeit auf seine Person. Dabei finden wir den Schlüssel zum Verständnis der Seligpreisungen, wenn Jesus sagt:

*Selig ist, wer sich nicht an mir ärgert. Matthäus 11,6*

- Anhand der Seligpreisungen können wir drei mögliche Verärgerungen entdecken.
  - Wie in Matth. 23 können sich die Mächtigen und Reichen an Jesus ärgern, weil er sich insbesondere den Armen und Schwachen zuwendet.
  - Menschen, welche gemäss den Seligpreisungen leiden, können sich darüber ärgern, dass Gott so schlimme Dinge überhaupt zulässt.
  - Für Nachfolger von Jesus kann es frustrierend sein, wenn sich das neue Reich Gottes nur zögerlich verwirklicht.
- Wichtig ist, dass wir unsere Wut nicht einfach unterdrücken. Wir müssen geeignete Wege finden, um sie ausdrücken zu können. Am besten man ist Gott gegenüber ganz ehrlich und erzählt ihm von seinem Ärger. **Entscheidend ist, dass man sich von ihm nicht abwendet!**

## Kleingruppenfragen:

1. Was hat die Predigt bei dir ausgelöst?
2. Was verbindet Matthäus 23 mit den ersten vier Seligpreisungen?
3. Lest zusammen noch einmal den Text aus Matthäus 9,9-13? Wie passt dieser Text zu der Hauptaussage von Fabians Predigt (Mensch ärgere dich nicht).
4. Bei welcher Personengruppe würdest du dich einordnen? Was sind dabei deine Herausforderungen?
5. Welche Personen in deiner Umgebung sind dermassen verärgert, dass sie nichts mehr von Jesus wissen wollen?
6. Wie kannst du deinen Ärger verarbeiten?
7. Wo gibt es bei dir eine "sichere" Umgebung, um deinem Ärger Ausdruck zu verleihen?
8. Bis wann möchtest du neue Wege austesten, um deinen Frust loszuwerden?
9. **Optional:** Spielt zusammen das Spiel "Mensch ärgere dich nicht". Heute nennt man es "Eile mit Weile". Eine moderne Variante ist das "Dog". Versucht einander möglichst zu schaden, damit ihr euch kräftig ärgert. Wenn du ärger verspürst, versuch dir zu überlegen, wie du den jetzt verarbeiten kannst.

